



TuS Belecke: „Kleineren Bälle für Kinderfüße einfach besser bespielbar“

„Wir bedanken uns ganz außerordentlich – das hilft uns ein ordentliches Stück weiter“, freute sich Ulrich Possienke, stellvertretender Abteilungsleiter Fußball des TuS Belecke, über ein gut gefülltes Ballnetz für die E-, F- und G-Junioren, gespendet gestern Nachmittag von der Firma Westkalk. Deren Ge-

schäftsführer Raymund Risse sagte bei der Ballübergabe im Möhnetalstadion: „In Zeiten, in denen man eigentlich an jeder Ecke auf einen Bildschirm starren kann, ist es für Kinder besonders wichtig, sich sportlich zu betätigen. Zudem sind viele unserer Mitarbeiter fußballbegeistert. Deshalb haben wir nicht

lange gezögert, die Bälle zu spendern.“ Der Gesamtwert der Ballspende beläuft sich auf rund 500 Euro. Vor drei Jahren hatte sich das Steinbruch-Unternehmen für den Neubau des Kunstrasenplatzes im Belecker Möhnetalstadion eingesetzt und Schotter-Material für den Platzuntergrund im Wert von rund

25 000 Euro zur Verfügung gestellt: „Es ist uns ein Anliegen, unsere Verantwortung als hiesiges Unternehmen wahrzunehmen“, erklärte Risse. Derzeit spielen 18 Kinder in der F-Jugend, zwölf in der G-Jugend und weitere 21 in der E-Jugend. Die Jugendtrainer Dieter Wintergalen und Cedric Maas be-

grüßten das vorweihnachtliche Geschenk: „Seit diesem Jahr gibt der DFB die neue Ballnorm für das Training vor. Die kleineren Bälle sind für die Kinderfüße einfach besser bespielbar.“ Alle anderen Schüler- und Jugendjahrgänge kämen mit den Standardbällen für die Erwachsenen klar. ■ iz/Foto: Schmitz